

Gemeindeblatt

der Evangelischen Regionalgemeinde

Artern/Heldringen



**couragiert
widerständig**



Ökumenische Friedensdekade
8. bis 18. November 2026
www.friedensdekade.de

Oktober und November 2026

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser,
Ernährungssicherung und
Klimagerechtigkeit

68. Aktion

Mitglied der
actalliance



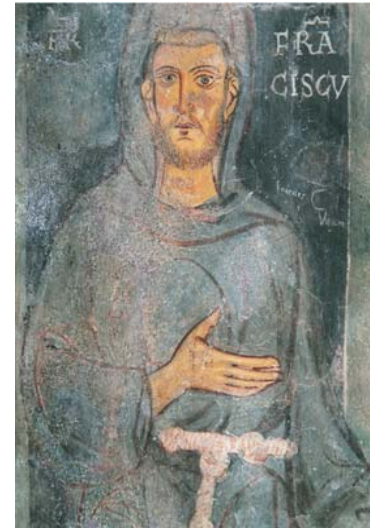
Brot
für die Welt

ANDACHT

Kennen Sie diesen Mann? Der Künstler, der sein Abbild auf die Wand des alten Klosters malte, schrieb den Namen gleich dazu: *Fraciscu* - Franziskus. Das war zunächst gar nicht nötig, denn es wird erzählt, dass Franziskus die Mönche dort besucht haben soll. Sie könnten ihn daher persönlich gekannt haben. Obwohl es nicht den damaligen Regeln der Kunst entsprach und seine Züge etwas Ikonenhaftes haben, wäre es durchaus möglich, dass das Bild ihm ähnelt. Es entstand 1228, nur zwei Jahre nach seinem Tod. Er trägt eine einfache graubraune Kutte mit Kapuze, die von einem groben Strick zusammengehalten wird: Das Markenzeichen der „*fratres minores*“, mindere Brüder, wie er sich und seine Gemeinschaft nannte. Zwanzig Jahre ist es nun her, dass dieses Photo entstand. Nach einer anderthalbstündigen Fahrt mit dem Linienbus von Rom nach Subiaco und 3 km Aufstieg durch das Tal des kleinen Gebirgsflusses Aniene, kam der Anblick unerwartet und überraschend: In dem abgelegenen Kloster, das wie ein Schwalbennest an der steilen Gebirgswand hängt, fast am hintersten Ende eines Ganges dieser ältesten Darstellung des Franz von Assisi gegenüberzustehen - in der Stille der alten Mauern.

Wenig später dringt Gemurmel herauf, eine geschulte Frauenstimme erklärt etwas in italienischer Sprache, Kinderlachen. Eine Schülergruppe besucht das Kloster. Es ist ein lebendiger Ort. Draußen gibt es einen großen Festplatz mit freiem Blick über tiefe Schluchten und ferne Bergketten, auf denen Dörfer mit dem Fels verschmelzen. Gottesdienste, Feste, Pilgertreffen - Jahr für Jahr kommen Menschen hierher. Manche besuchen auch das Bild des heiligen Franziskus. Damit nicht, wie sichtbar geschehen, weitere Verehrer sich darauf „verewigen“, wurde irgendwann zum Schutz eine Glasscheibe davor gesetzt.

Christus nachzufolgen in Armut, Demut und Geschwisterlichkeit, das war seine Berufung. Er konnte nicht akzeptieren, dass Menschen, nach Gottes Bild geschaffen und ihm ähnlich, in unwürdigen Verhältnissen lebten. Für ihn gab es weder soziale Barrieren noch andere Grenzen. Er fühlte sich der Schöpfung – Pflanzen und Tieren – genauso verbunden wie Christus selbst. Er soll sogar dessen Wundmale getragen haben. In seinem Gedicht, bekannt als Sonnengesang, grüßt er den leiblichen Tod - als seine Schwester. Ein Traumbild, in dem Christus ihn aufforderte: „Franziskus, geh und baue mein Haus wieder auf, das, wie du siehst, ganz und gar in Verfall gerät“, nahm er zum Anlass, eine verfallene Dorfkirche wieder instand zu setzen. Aber seine Ausstrahlung ging weit darüber hinaus. Viele Menschen schlossen sich ihm an. Die Kirche seiner Zeit kam durch ihn zur Besinnung.



ANDACHT

Barfuß, in ein einfaches Gewand gekleidet, mit Wundmalen an Händen und Füßen, umgeben von lauschenden Vögeln oder einem lammfrommen Wolf: So wird Franziskus häufig dargestellt. Er folgte seiner Berufung und hat viele Menschen wachgerüttelt und an den Auftrag Jesu erinnert.

Am 3. Oktober 1226 ist Franz von Assisi gestorben. In diesem Jahr gedenken die Kirchen seines Todes vor 800 Jahren. „Stütze der Kirche“, „Vorläufer der Reformation“, „Patron der Ökologie“, „Prophet der Weltreligionen“ wird er genannt. In seiner Lebensgeschichte finden sich dafür viele Anknüpfungspunkte. Das spricht noch heute Menschen in und außerhalb der Kirche an. Wenn ich das Bild anschau, blickt mir daraus ein Mensch entgegen. Die ikonische Klarheit seiner Züge sagt: Bruder – Schwester – in Christus. Danke, Christus, für diesen Bruder.
Anke Heuer

SEELSORGEBEREICH ARTERN

Gottesdienste in Pflegeheimen und im Betreuten Wohnen

Kommen Sie gerne dazu! Es ist eine gute halbe Stunde mit Liedern, Innehalten und viel Zuspruch.

DRK-Pflegeheim (Am Weinberg)

Mi, 14.10., 9.30 Uhr und 18.11., 10.00 Uhr

Haus Anna AWO (Straße der Jugend)

Mi, 12.10. 10.00 Uhr u. 18.11., 9.00 Uhr

Betreutes Wohnen (Wasserstraße)

Mi, 11.11., 9.30 Uhr

(Im Oktober kein Gottesdienst)

Gemeindekreise Bereich Artern

Gemeindenachmittag Artern

Mi, 14.10. u. 11.11., 14.00 Uhr, Gemeinde- u. Familienzentrum Artern (Harzstr. 16)

Gemeindenachmittag Reinsdorf

Do, 8.10. u. 19.11., 14.00 Uhr (Kirche)

Gemeindenachmittag Voigtstedt

Mi, 7.10. u. 4.11., 14.00 Uhr (Pfarrhaus)

Gott und die Welt - Gesprächsabend
Bekanntgabe der Termine per Aushang
Gemeinde- u. Familienzentrum Artern
(Harzstr. 16)

Krabbelfrühstück in Artern

Do, 8.10., 22.10., 5.11., 26.11., ab 9.30 Uhr,

Gemeinde- u. Familienzentrum Artern
(Harzstr. 16)

Infos: A. Unger (Tel. 0172 / 7 52 08 87)
und E. Wagner (Tel. 0177 / 4 22 19 86)

Kreativwerkstatt

5.10., 19.10., 2.11., 16.11. und 30.11.,
16.00 Uhr, Gemeinde- u. Familienzentr.
Artern (Harzstr. 16)

Infos: S. Knöppel (Tel. 0 34 66 / 32 30 41)

Frauenfrühstück

Gruppe 1: Mi, 7.10. und 4.11., ab 9.00 Uhr
Gruppe 2: Mi, 21.10. und 18.11.,
ab 9.30 Uhr im Gemeinde- und Familien-
zentrum Artern (Harzstr. 16)

Bei Interesse melden Sie sich bitte vorab:
für **Gruppe 1**: bei A. Braune
(Tel. 0 34 66 / 32 01 60,
E-mail: Braune-a@web.de)
für **Gruppe 2** bei Ch. Puchta
(Tel. 0 34 66 / 30 22 21)

Familiennachmittag

Fr, 16.00-18.00 Uhr, (14-tägig.),
Gemeinde- u. Familienzentr. Artern
(Harzstr. 16)
Infos: Ch. Bracke (Tel. 0152 / 28 68 76 66)

Seniorentanz

Mo, 14.30 Uhr, (Bitte informieren Sie sich
bei R. Voigt: 0 34 66 / 32 08 85)

SEELSORGEBEREICH HELDRUNGEN

Bibelgespräch Heldrunen

Mi, 7.10., 21.10. und 4.11., 19.00 Uhr,
Martin-Luther-Raum (Hauptstr. 57)

Friedensgebet Heldrunen

Fr, 30.10. und 27.11., 19.00 Uhr,
Martin-Luther-Raum (Hauptstr. 57)

Andachten in der Tagespflege Thüringer Pforte

Di, 20.10. und 24.11., 10.00 Uhr

Gemeindekino

Do, 22.10. und 19.11., 19.30 Uhr,
Martin-Luther-Raum (Hauptstr. 57)

Frauenkreis Hauteroda

Di, 20.10. und 24.11., 14.00 Uhr

Gemeindenachmittag Heldrunen

Di, 27.10. und 1.12., 14.00 Uhr

Gemeindenachmittag Oberheldrunen

Do, 22.10. und 26.11., 14.00 Uhr

REGIONALGEMEINDE ARTERN-HELDRUNGEN

Kinderkirche (1. bis 4. Klasse)

Do, 1.10., 29.10. und 26.11.,
16.00-17.30 Uhr in Heldrunen im
Martin-Luther-Raum (Hauptstraße 57)

Teenietreff (ab 5. Klasse)

8.10., 5.11. und 3.12., 16.00-17.30 Uhr
in Heldrunen im Martin-Luther-Raum

Junge Gemeinde

Fr, 9.10., 13.11. u. 4.12., 17.00-20.00 Uhr
in Heldrunen im Martin-Luther-Raum
(Hauptstraße 57)

Churchnight

30.10., ab 17.00 Uhr im Martin-Luther-
Raum / Kirche St. Wigberti

Konfis

Do, 10.10. und 21.11., 10.00-14.30 Uhr

Netzwerk Mittleres Unstruttal

Mehrzweckraum in Reinsdorf
(Termin wird noch bekanntgegeben)

Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 25. Oktober

Kirche Kunterbunt in Oberheldrunen

Willkommen ab 15 Uhr zu einem bunten
Nachmittag in und um die St.-Bonifatius-
Kirche und um das Gemeindehaus.

Dienstag, 13. Oktober

Geburtstagsrunde Heldrunen

14.30 Uhr, Martin-Luther-Raum
Eingeladen sind alle, die im Juli, August
und September Geburtstag hatten.
(Anmeldung im Gemeindebüro
bis 6. Oktober wird erbeten.)

Sonntag, 29. November, 1. Advent

Adventssingen

in der St. Johannis Kirche Hemleben
(bitte Aushänge beachten)

Kirchenmusik

Chor der Kantorei Artern und Wiehe

Mi, 19.30 Uhr, Marienkirche Artern

Gospelchor MUT

Do, 19.00 Uhr, Marienkirche Artern

Flötenensemble

Mi, 17.00 Uhr (alle zwei Wochen)
Marienkirche Artern

Kinderchor (1.-6. Klasse)

Mi, 16.00 Uhr, Marienkirche Artern
(Diese Termine ggf. in den Schulferien
abweichend.)

Handglockenchor

Do, 17.00 Uhr im Pfarrhaus Heldrunen
Infos bei Kantorin Haemi Oh

Bläsergruppe

Mi, 18.00 Uhr, Marienkirche Artern
Infos bei Ilse Lachenmaier
(0151 / 12 31 38 97, ilawie@gmx.de)

Einladung zur Ökumenischen FriedensDekade 2026 „couragiert widerständig“

Vom 8. bis 18. November 2026: Gemeinsam Zeichen setzen

Seit 46 Jahren bringt die Ökumenische FriedensDekade Menschen zusammen, die sich für Gewaltfreiheit, Gerechtigkeit und Versöhnung einsetzen. Entstanden 1980 aus zwei zeitgleichen Initiativen – der kirchlichen Friedensbewegung in der DDR unter dem Symbol „Schwerter zu Pflugscharen“ und einer Initiative westdeutscher Friedensgruppen – ist sie bis heute ein gemeinsames Dach für Gebet, Haltung und friedenspolitisches Handeln. Frieden beginnt dort, wo Menschen im Alltag Haltung zeigen und Verantwortung übernehmen: in Kirchengemeinden, Schulen, Vereinen, Initiativen oder ganz persönlich.

Wir laden erneut zu den Andachten der Ökumenischen Friedensdekade in unserer Regionalgemeinde ein. Das Jahresthema **„couragiert widerständig“** antwortet direkt auf die aktuellen Krisen sowie die zunehmende Aufrüstung und Kriegsrhetorik. Es stärkt all jenen den Rücken, die gewaltfreien Alternativen eine Stimme geben wollen.

So, 08.11.2026, 10.30 Uhr	Fr, 13.11.2026, 18.00 Uhr
Mo, 09.11.2026, 18.00 Uhr	So, 15.11.2026, 10.30 Uhr
Di, 10.11.2026, 18.00 Uhr	Mo, 16.11.2026, 18.00 Uhr
Mi, 11.11.2026, 18.00 Uhr	Di, 17.11.2026, 18.00 Uhr
Do, 12.11.2026, 18.00 Uhr	Mi, 18.11.2026, 18.00 Uhr

Die Andachten finden in der Chorkapelle der Marienkirche statt.

Das Vorbereitungsteam



FREUD UND LEID IN UNSERER REGIONALGEMEINDE

GETAUT WURDEN IN DER HOFFUNG AUF DAS GEHALTEN-WERDEN ALLE TAGE:

Voigtstedt: **Marie Lannes** und **Leopold Goyke** am 26. Juni 2026.

KIRCHLICH BEIGESSETZT WURDEN UNTER DEM WORT DER LIEBE GOTTES:

Artern: **Edwin Mittelstedt** (16.7.1938 – 28.7.2026)

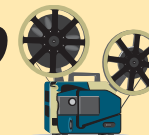
Etzleben: **Gerhard Worgt** (24.6.1935 – 17.7.2026)

Ritteburg: **Gerdi Jüngling, geb. Grünwald** (11.1.1931 – 17.7.2026)

*„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht
auf meinem Wege.“*

(Psalm 119, Vers 105)

Einladung zum KIRCHENKINO im Gemeinderaum der Marienkirche Artern



Freitag, 2.10.2026, 19.30 Uhr

Spielfilm 2007, Rob Reiner, USA

Ein jähzorniger Milliardär (Jack Nicholson) und ein gebildeter Automechaniker (Morgan Freeman), beide um die 70 und schwer krebskrank, freunden sich im Krankenhaus an und stellen eine „Löffel-Liste“ zusammen - mit all den Dingen, die sie noch tun wollen, bevor sie den Löffel abgeben. Und dann stürzen sie sich auf einer Reise um die Welt ins Vergnügen und in die Abenteuer ihres Lebens: Fallschirmspringen, mit einem Shelby Mustang über eine Rennstrecke brettern, die Pyramiden im Abendlicht genießen, die Lebensfreude entdecken, bevor es zu spät ist ...

Freitag, 30.10.2026, 19.30 Uhr

Spielfilm 2021, Bernard Campan, Alexandre Jollien, Frankreich, Schweiz

Der Chef eines Schweizer Bestattungsunternehmens fährt bei einer Fahrt nach Montpellier auf einer Landstraße einen Fahrradkurier an und wird ihn von da an nicht mehr los. Igor leidet an zerebraler Kinderlähmung, entpuppt sich trotz seiner unkoordinierten Bewegungen aber als Hobby-Philosoph, der immer einen passenden Spruch auf den Lippen hat. Eine Tragikomödie über eine ungewöhnliche Männerfreundschaft, bei der sich Igor und Louis durch ihre unterschiedliche Beschäftigung mit dem Tod näherkommen.

Freitag, 27.11..2026, 19:30 Uhr

Spielfilm Éric Lartigau, Frankreich 2014

Weil ihre Eltern und ihr Bruder gehörlos sind, muss die pflichtbewusste jugendliche Tochter von Bauern aus der französischen Provinz viele Vermittleraufgaben übernehmen. Als ihre außergewöhnliche Gesangsstimme entdeckt wird und ihr ein Musikstudium in Paris winkt, gerät sie in einen Gewissenskonflikt.

Hinweis: Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot. Die Filmtitel können erfragt werden unter: (0 34 66) 32 01 60.



Wir feiern St. Martin mit Laternenzug, mit Musik und Andacht!

Heldringen: am Donnerstag, dem 12.11., 16.30 Uhr

Artern: am Freitag, dem 13.11., 18.30 Uhr

Voigtstedt: am Freitag, dem 13.11., 17.30 Uhr

Oberheldringen: am Freitag, dem 13.11., 17.00 Uhr

Reinsdorf: am Samstag, dem 14.11., 15.45 Uhr

Kurz berichtet Aus der Sitzung des Gemeindegemeinderates (GKR) im August u. September ist Folgendes mitzuteilen:

In seinen Sitzungen im August und September beschäftigte sich der Gemeindegemeinderat Artern-Heldringen vor allem mit dem Erhalt unserer Kirchen und der Finanzierung anstehender Arbeiten.

In Harras wird die Sanierung des Kirchturms mit der Schiefereindeckung fortgeführt. Die neue Wetterfahne orientiert sich an einer historischen Zeichnung. In Etzleben wurde die Reparatur der Uhrschlageinrichtung beauftragt. Für die geplante Sanierung des Chordaches der St.-Bonifatius-Kirche in Gorsleben beschloss der Rat den Finanzierungsplan und die Beantragung von Fördermitteln für 2027.

Auch die Orgeln standen im Mittelpunkt: Für die Restaurierung und Reinigung der Orgel in Oberheldringen sollen Fördermittel beantragt werden. Außerdem bewilligte der Rat die Mehrkosten für Putz- und Sockelarbeiten an der Kirche. Die Kirche in Hauteroda erhält 15 neue Bankauflagen.

Weitere Themen waren der geplante Verkauf des Pfarrhauses Bretleben an den Diakonieverbund Kyffhäuser Novalis und die Vergabe landwirtschaftlicher Pachtflächen. Die Entscheidung über den Jahresabschluss 2025 wurde vertagt, um offene Fragen zu klären.

In unseren Gemeinden wird das kirchliche Leben durch vielfältige Angebote und Begegnungen gestaltet. Herzlichen Dank allen, die sich dafür engagieren und unsere Arbeit unterstützen!

R. Wicht, Vorsitzender

Rückblick:

Ökumenischer Tag der Schöpfung in Heldringen

Unter dem biblischen Motto „**Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?**“ (Hiob 38,18) fand am 6. September im Naturschwimmbad Heldringen ein ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung statt. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) stellte damit in diesem Jahr die Frage nach dem menschlichen Wissen über die Schöpfung und die Verantwortung im Umgang mit ihr in den Mittelpunkt. Die Schöpfung gehört nicht den Menschen. Vielmehr sind wir mit allem Leben zutiefst verbunden und können der Vielfalt und Schönheit mit Demut und Dankbarkeit begegnen. Auf der Webseite Netzwerk-Eine-Erde hat der Präses der Ev. Kirche im Rheinland, Dr. Thorsten Latzel, zehn Leitlinien für den Umgang mit Gottes Schöpfung verfasst.

„Zu lange ist dieses Kernthema christlicher Ethik in den Hintergrund gerückt“, sagt er mit Blick auf den Dürre-Sommer 2026 mit Waldbränden, vertrockneten Flüssen und tausenden Hitzetoten.

„Die ökologischen Herausforderungen lassen sich nicht allein technisch oder moralisch bewältigen“, so Latzel. „Wir müssen uns selbst neu verstehen: Wir sind ein Teil von Gottes Schöpfung, sie ist keine Ware, keine Selbstverständlichkeit und kein Privatbesitz.“ Dabei betont er: „Unser Lebensstil hat Folgen im Positiven wie Negativen – und er kostet Menschen das Leben.“

Um es deutlich zu sagen: Wir erleben gerade unsere Schöpfungs-Prüfung.“

10 Gebote für die Schöpfung

1. Gott hat die Welt geschaffen, du bist ein Teil davon.
Behandle Gottes Schöpfung mit Ehrfurcht, sie ist kein Privatbesitz.
2. Du sollst Tiere und Pflanzen schützen – sie sind Geschöpfe wie du.
Im Reichtum der Arten spiegelt sich Gottes überfließende Liebe.
3. Du sollst das Klima bewahren als Raum für alles, was lebt.
Schaffe Schutz vor Hitze mit Bäumen, Grün, Wasser und kühlen Orten.
4. Du sollst Wasser als Lebensquelle achten und allen zugänglich machen.
Es ist keine Ware. Jeder Mensch hat das Recht auf sauberes Wasser.
5. Du sollst auf die Schwächsten achten.
Kranke, Kinder, Alte, Arme leiden am stärksten, wo die Schöpfung zerstört wird.
6. Du sollst Lebensmittel teilen – und Reste bewahren.
Was Menschen satt macht, gehört auf den Tisch, nicht in die Tonne.
7. Kehre um, wo die Schöpfung verletzt wird.
Wüstenzeiten sind Zeiten des Innehaltens und Umdenkens.
8. Genieße das Leben, statt es zu konsumieren.
Du gewinnst, wenn du aufhörst, immer mehr haben zu müssen.
9. Gib mit freiem Herzen und offenen Händen – es ist genug für alle da.
Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung gehören zusammen.
10. Lebe Hoffnung für Gottes Welt.
Die Schöpfung wartet darauf, dass wir gemeinsam anfangen, anders zu leben.

Quelle: <https://www.netzwerk-eine-erde.de/artikel/10-Gebote-fuer-die-Schoepfungszeit/>

Schöpfungszeit

Die Schöpfungszeit wurde 2007 von der Europäischen Ökumenischen Versammlung der Kirchen im rumänischen Sibiu ausgerufen. Vom 1. September bis 4. Oktober begehen die christlichen Kirchen die Schöpfungszeit, eine Zeit des Umdenkens, in der wir uns neu als Teil von Gottes Schöpfung erfahren können – und darüber nachdenken, was wir zu ihrer Bewahrung beitragen können.

DIE MONATSSPRÜCHE

Oktober: Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! (Galater 5,1)

November: Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. (Jesaja 2,4)

UNSERE GOTTESDIENSTE IN DEN SEELSORGEBEREICHEN HELDRUNGEN UND ARTERN

Tag/Ort	Held- rungen*	Etzleben	Gorsleben	Hauteroda	Hemleben Sachsen- burg	Oberheld- rungen / Harras**	Artern / Schön- feld***	Bretleben	Reinsdorf	Ritteburg	Voigtstedt
So, 4.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Erntedank 			14.00 Erntedank 		10.30 Erntedank 	14.00 Uhr Voigtstedt: Regional-Familiengottesdienst zum Erntedank (mit dem „Kinderchor Artern“) mit Kirmes				
So, 11.10. 19. Sonntag nach Trinitatis							10.30 		9.15	14.00	
Sa, 17.10.			18.00								
So, 18.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	9.00	10.30					10.30				
So, 25.10. 21. Sonntag nach Trinitatis	14.00 Ökum. Stadtgd. (St. Wigberti)				13.00 Hemleben Kirmesandacht	ab 15.00 Kirche Kunterbunt (Siehe Seite 3)	10.30				
Sa, 31.10. Reformations- tag	14.00 Uhr Hauteroda: Regionalgottesdienst zum Reformationsfest (mit dem Handglockenchor)										
So, 1.11. 22. Sonntag nach Trinitatis						10.30 Kirmes- gottesdienst	10.30 				9.00
So, 8.11. Dritt. Sonntag des Kirchenjahres	9.00			10.30 Kirmes- gottesdienst			10.30 Bittgottesdienst für den Frieden				
So, 15.11. Vorl.Sonntag des Kirchenjahres						10.00 Harras Kirmesgottesd.			9.15 mit Verstorbenen- gedenken	13.30 mit Verstorbenen- gedenken	
Mi, 18.11. Buß- u. Bettag	18.00 Andacht (Martin- Luther-Raum)						18.00 Andacht				
Sa, 21.11.	14.00 mit Verstorbenen- gedenken	15.30 mit Verstorbenen- gedenken	17.00 mit Verstorbenen- gedenken								
So, 22.11. Ewigkeitssonntag				14.00 mit Verstorbenen- gedenken	9.00 Heml. mit Verstorbenen- gedenken	10.30 mit Verstorbenen- gedenken	10.30 mit Verstorbenen- gedenken	9.15 mit Verstorbenen- gedenken			14.00 mit Verstorbenen- gedenken 
So, 29.11. Erster Advent	14.00 Ökumen. Stadtgd., Advents- feier (SELK)				16.00 Heml. Adventssingen mit Andacht						
So, 6.12. Zweiter Advent	Die Termine waren zum Redaktionsschluss noch nicht festgelegt.						10.30 Gottesdienst zum Nikolaustag				

* Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der St.-Wigberti-Kirche statt.

** Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in Oberheldrungen statt.

*** Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in Artern statt.

 Gottesdienst
mit Abendmahl

Information zum Erntedankfest: Erntegaben werden sehr gern entgegengenommen. Die Zeiten, an denen die Kirchen dafür geöffnet sind, werden in den Schaukästen der Ortsgemeinden bekanntgegeben.

Herzlichen Dank an alle, die etwas beitragen können!

Kirmes in Voigtstedt – gemeinsam feiern!

Am **Sonntag, 4. Oktober 2026**, wird in Voigtstedt Kirmes gefeiert – und wir beginnen diesen besonderen Nachmittag gemeinsam in der Kirche.

Um 14.00 Uhr laden wir ganz herzlich zum regionalen Familiengottesdienst zum Erntedankfest ein. Groß und Klein, Familien, Kinder, Großeltern, Nachbarn und Gäste sind herzlich willkommen! Gemeinsam wollen wir Danke sagen für das, was gewachsen ist, für das, was unser Leben reich macht – und für die Menschen, mit denen wir unterwegs sind. Ein fröhlicher Gottesdienst für alle Generationen und ein schöner Auftakt für einen Nachmittag voller Begegnungen! Wir freuen uns besonders, dass der Arterner Kinderchor diesen Gottesdienst mitgestalten wird!

Anschließend geht es auf dem Dorfplatz weiter: Ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen vom Verein „Miteinander für Voigtstedt“, Kaffeehausmusik, Leckerer vom Rost und Zeit zum Erzählen, Wiedersehen und Zusammensein.

Also: Kommt vorbei, bringt Familie, Freunde und Nachbarn mit und feiert mit uns Erntedank und Kirmes in Voigtstedt! Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag – ganz nach dem Motto: **Gemeinsam feiern. Zusammenhalt leben.**



Komm, wie du bist! Herzlich Einladung zur „Kirche kunterbunt“ in Oberheldrungen

Ob groß oder klein, ob jung oder alt, ob laut oder leise, ob kreativ oder einfach neugierig – du bist willkommen!

Am **25. Oktober ab 15.00 Uhr** wird es rund um die Kirche in Oberheldrungen kunterbunt.

Euch erwartet ein Nachmittag zum Entdecken und Ausprobieren, zum Kreativsein und Spielen, zum Verweilen, Begegnen und gemeinsamen Essen.

Kommt allein, mit Familie oder mit Freundinnen und Freunden. Komm, wie du bist!

Wir freuen uns auf einen fröhlichen, bunten Nachmittag mit euch!

Der Ortsbeirat Oberheldrungen,
Pfarrerin Anke Heuer und
Gemeindepädagogin
Elisa Wagner

Rückblick Kultursommer Schönfeld

„Jauchzet Gott alle Lande! Lobsinget zur Ehre seines Namens; rühmet ihn herrlich.“ (Psalm 66, 1.2) Unter diesem Psalmwort feierten wir am Sonntag Jubilate einen österlichen Gottesdienst mit Pfarrer Oliver Gebhardt in unserer Sankt-Kilian-Kirche und eröffneten damit die Kultursommersaison 2026. Wieder können wir auf abwechslungsreiche Kulturereignisse in unserer Kirche zurückschauen.

Humorvoll starteten wir im Mai mit Velokantor Christian Balkenol – es war regnerisch und kühl, doch Augenzwinkern geht bei jedem Wetter – so auch an diesem Abend! Die jungen Stimmen des Chores „Cantatum“ der Klosterschule Roßleben mit Frau Ulrike Großhennig erfüllten die gut besuchte Sankt-Kilian-Kirche mit frischem Klang: „Thank you for the music“ – Danke für die Musik, die uns erfreute und Hoffnungszeichen setzte.

Traditionell besuchten uns die Kyffhäuser Lehrerstimmen. „Sommer, Sonne, Ferien“ stimmten perfekt mit dem Wetter überein und die Einladung zum Mitsingen brachte viel Freude. Das Ensemble „Saitenklang“ (Gitarre und Violoncello) aus Nordhausen lud uns ein, durch die Musikgeschichte zu wandern – von Bach bis Bossa samt heiterer Ansagen – ein Genuss!

Im August gab es ein ganzes Kulturwochenende: Frau Ines Telle (Rottenburg am Neckar) zeigte ihre Sammlung historischer Bilder zwischen Kyffhäuser und Schmücke. In der Vernissage erklang Musik des in Reinsdorf geborenen Flötisten J. G. Tromlitz – auch eine Verbindung zu unserer Kulturlandschaft. Am letzten Kultursommerabend war eine Kombination von Text und Musik zu erleben: Gedichte aus dem asiatischen Raum trafen auf Musik aus dem Thüringer Land. Es war eine Zusammenarbeit

mit Wickerstedt bei Apolda, wo es in den Sommermonaten in der Kirche die Reihe „Musik trifft Text“ gibt. Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder am bundesweiten Tag des offenen Denkmals beteiligt. So wie der Start im Mai war es ein verregneter Sonntag, doch in St. Kilian und im Dorfgemeinschaftshaus, welches wir freundlicherweise für die Kaffeetafel nutzen durften, war es trocken. Viele Gäste freuten sich an den Werken des Arterner Malkurses „MARKUS“, zogen Lose unserer Tombola, bei der ja bekanntlich jedes Los gewinnt, und stärkten sich bei Kaffee und Kuchen.

Der Tag klang mit Tänzen des 17./18. Jahrhunderts und Abendliedern musikalisch aus. Ein herzlicher Dank für alle Aktivitäten und das Interesse an unserer Kirche! Gute Wünsche und ein frohes Wiedersehen in St. Kilian.

Ein herzlicher Dank für alle Aktivitäten und das Interesse an unserer Kirche! Gute Wünsche und ein frohes Wiedersehen in St. Kilian.

Ursula Telschow und Vorbereitungsteam
Tel.: (03466) 3 12 41, E-Mail: urs-elisa@web.de





BENEFIZKONZERT

FÜR DAS BUNTGLASFENSTER IN DER CHORKAPELLE

Wie aus Musik Farbe wird

17.10.2026 | 17 Uhr
in der Marienkirche Artern

Mitwirkende:

- Kantorei Artern-Wiehe
- Flötenensemble Artern

Leitung: Kantorin Haemi Oh

**Eintritt frei,
Spenden erbeten.**

Rückblick: Orgelsommer im Mittleren Unstruttal 2026

In diesem Sommer durften wir im Mittleren Unstruttal viele wundervolle Konzerte erleben.

Mit den drei Orgelkonzerten unseres „Orgelsommer in Mittleres Unstruttal 2026“ wollten wir zeigen, dass die Orgel weit mehr ist als nur Begleitung für den Gottesdienst – sie ist die wahrhaftige Königin der Instrumente! Ob historisch oder modern, ob klein oder groß: Sie vermag es, unsere Seelen zu berühren und tief ins Herz getragen zu werden.

So wie der „Klingende Kirchensommer“ in Wiehe wie ein frischer Sommermorgen unsere Herzen weit öffnete, der Ruf „Geh aus, mein Herz“ in Bretleben uns mit tiefer Dankbarkeit und Lebensfreude erfüllte, so führte uns die

„Harmonie des Herzens“ in Heldrungen in eine spürbare innere Ruhe. Besonders im Zusammenspiel mit Ilse Lachenmaier (Horn) beim Abschlusskonzert durften wir eine Musik erleben, die Grenzen auflöst und uns alle in schöner Einmütigkeit miteinander verbunden hat.




Kindermusical
Jedes Kind kann irgendwas

Sonntag,
29.11.2026
15 Uhr
in der Marienkirche
Artern

Mitwirkende:
Kids Artern

Herzlichen Dank an alle Musiker und Besucher!
Lassen Sie sich überraschen, wo der Orgelsommer im nächsten Jahr erklingen wird.

Kantorin Haemi Oh

Rückblick: **Flohmarkt in Etzleben**

Am 4. Juli 2026 war es wieder soweit: Etzleben öffnete seine Tore und Türen für den alljährlich stattfindenden Flohmarkt. Reges Markttreiben in den Straßen und offene Höfe luden zum Bummeln, Feilschen, Staunen und Verweilen ein; so auch der geöffnete Pfarrhof.



Mit 22 aus dem Dorf gespendeten Kuchen, Kaffee und kalten Getränken konnten die Flohmarktbesucher abseits des Trubels, aber dennoch mittendrin, eine kleine Auszeit nehmen, sich über Erstandenes freuen und miteinander ins Gespräch kommen. Herzlichen Dank an die fleißigen Kuchenbäcker/innen und an alle Helfer/innen, die zum Gelingen des offenen Pfarrhofes an diesem Tag beigetragen haben. Ein besonderer

Dank geht in diesem Jahr an die Weinbauern der „Klebehose 1906“, die durch die angebotene Weinverkostung und Abgabe von Weinstöcken auf Spendenbasis die Kirchturmsanierung unserer Kirche unterstützen. Vielen Dank dafür! Die Einnahmen fließen in die Kirchturmsanierung, damit auch die weiter geplanten Bauabschnitte umgesetzt werden können.

Rückblick:

„Oboe trifft Harfe“ in der Laurentiuskirche Etzleben

Im Rahmen der Sommerkonzerte in Dorfkirchen des Kirchenkreises Eisleben-Sömmerda konnte die Kirchengemeinde Etzleben am 29. August das Duo Distensione (ital. Entspannung) ganz herzlich begrüßen. Für Entspannung sowie Begeisterung bei den ca. 70 Konzertbesuchern in der St.-Laurentius-Kirche sorgten Jessica Fleming (Harfe) und Mykyta Sierow (Oboe). Ihr Repertoire reicht von Klassik, Jazz, Filmmusik, eigenen Kompositionen bis hin zu keltischen Klängen. Begeisterung pur herrschte, als dann als Zugabe der „Bolero“ von Maurice Ravel von den beiden sympathischen Künstlern gespielt wurde. Im Anschluss an das Konzert wurden alle Konzertbesucher in den Pfarrhof eingeladen, um gemeinsam den Abend ausklingen zu lassen. Viele folgten gern unserer Einladung und nutzten das Zusammensein für anregende Gespräche, auch mit den Künstlern. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Vielen Dank allen, die diesen schönen Spätsommerabend mitgestaltet haben. Die reichlich eingegangenen Spenden kommen unserer Kirchturmsanierung zugute.



Am Pfingstmontag, dem 25. Mai 2026 fand in der Voigtstedter Marienkirche ein **Gottesdienst zur Jubelkonfirmation** statt. Dazu wurden ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen, die vor 50, 60, 70 und sogar 75 Jahren ihre Konfirmation gefeiert haben.



Taufe von Marie Lannes und Leopold Goyke am 26. 6. 2026 in der Marienkirche Voigtstedt

Rückblick: **Gemeindefahrt nach Meiningen**

Zur Gemeindefahrt am 20. September starteten die Teilnehmer aus den verschiedenen Orten unserer Regionalgemeinde Richtung Südthüringen. Die Fahrt führte uns über die A71 bis nach Kühndorf zum Dolmar, einer Plattform mit herrlichem Ausblick zum Thüringer Wald und auf die Rhön.

Bei Nieselregen, aber mit Überdachung, folgten wir einem Gottesdienst, der von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Gemeinden um Meiningen sehr schön gestaltet wurde. Nach dem Mittagessen bekamen wir bei einer Stadtführung einige Sehenswürdigkeiten, u. a. das Schloss Elisabethenburg, die Meininger Stadtkirche und einige markante und für südthüringen typische Fachwerkhäuser, gezeigt. Auch weilten einige Zeit Johannes Brahms, Max Reger, Johannes Ludwig Bach sowie dessen Söhne in Meiningen und prägten wesentlich das Theaterleben der Stadt. Nach einem Besuch im Museum oder Schlendern durch die Innenstadt fuhren wir bei spätem Sonnenschein nach Hause zurück.

Vielen Dank für die gute Organisation durch Frau A. Hein und für die tolle Moderation während der Fahrt durch Frau Pfarrerin A. Heuer.

Ch. Puchta



Fünf Tage voller Mut, Vertrauen und Gemeinschaft

Schon zum vierten Mal hieß es in diesem Sommer: Taschen packen und gemeinsam los! Zusammen mit dem Team der Mobilen Kirche, Teenies aus dem ganzen Kirchenkreis und vier jugendlichen Teamerinnen und Teamern ging es für fünf Tage auf zum Teenie-Camp.

Diesmal führte uns unsere Reise an einen neuen Ort: ins Friedenshaus im brandenburgischen Heinersdorf. Ein Haus mit einem Namen, der schnell zum Motto unserer gemeinsamen Tage wurde. Denn wir wollten herausfinden: Wie geht eigentlich Frieden – und was brauchen wir dafür?

Einen ersten Anhaltspunkt fanden wir gleich zu Beginn: Gemeinschaft. Beim Spielen, Lachen und gegenseitigen Kennenlernen wurde aus vielen Einzelnen nach und nach eine Gruppe. Und manchmal zeigt sich Gemeinschaft eben auch bei der wirklich wichtigen Frage, wie man aus Spaghetti, Marshmallows und Klebeband einen möglichst hohen Turm baut – und wie man damit umgeht, wenn er kurz vor Schluss doch noch zusammenbricht.

An einem anderen Tag war Mut gefragt. Im Kletterpark Bad Saarow ging es hoch hinaus. Auf ganz unterschiedlichen Ebenen konnte jede und jeder ausprobieren, wie viel Höhe, Wackeln und Herausforderung gerade gut waren. Dabei wurde klar: Mut bedeutet nicht für alle dasselbe – und manchmal heißt mutig sein eben auch, die eigenen Grenzen zu kennen.

Und dann war da noch das Vertrauen: Blind durch einen Parcours zu gehen, sich auf die anderen zu verlassen und zugleich Verantwortung für jemanden zu übernehmen, war eine besondere Erfahrung. Natürlich blieb daneben reichlich Zeit für all das, was zu einer Sommerfreizeit dazugehört: spielen, singen, kreativ sein, Neues ausprobieren, miteinander reden, gemeinsam essen, lachen – und bei sommerlichem Wetter auch ein Sprung in den nahegelegenen See.



Ein ganz herzliches Dankeschön gilt unseren vier jugendlichen Teamerinnen und Teamern. Mit viel Engagement, eigenen Ideen und großer Verlässlichkeit haben sie diese Tage mitgetragen und mitgestaltet. Schön, dass ihr dabei wart!

Und weil nach dem Teenie-Camp bekanntlich vor dem Teenie-Camp ist, schauen wir schon jetzt voller Vorfreude auf den nächsten Sommer: **Vom 12. bis 16. Juli 2027** machen wir uns wieder gemeinsam auf den Weg.

Also: Termin vormerken – wir freuen uns auf euch!

Elisa Wagner

Gemeindepädagogin im Mittleren Unstruttal

Lieder sind Gebete. Eine kleine geistliche Anregung

Im Betreuten Wohnen und in Pflegeheimen halte ich ungefähr einmal im Monat Gottesdienst. Manchmal klappt es nicht, wegen Ferien und Urlaub – aber mir sind gerade diese Treffen besonders lieb und teuer. Ich erlebe jeweils eine aufgeschlossene, freundliche Leitung und dankbare Besucherinnen und Besucher, in allen drei Häusern in Artern: in der Wasserstraße, am Weinberg, an der Saline. Ach, ich gebe den Dank gerne zurück, weil ich selbst so viel mitnehme.

Am Ende des Gottesdienstes dürfen alle ihr Liedblatt behalten, das ich zu Beginn ausgeteilt habe. Es ist bewusst in größerer Schrift gedruckt. Ich weise während des Gottesdienstes darauf hin, dass solche Lieder Gebete sind, Worte zu Gott. Und ich versuche Besucherinnen und Besucher zu ermutigen, am Morgen oder am Abend oder einfach zwischendurch das Blatt in die Hand zu nehmen und Worte der Lieder für sich zu sprechen. Es können damit Dank, Bitten und Klagen verbunden werden. Oder einfach Ruhe für die Seele und Gehaltenwissen gewonnen werden. Vielleicht. Hoffentlich. Jede und jeder ist einzigartig und findet eigene Wege. Als Gottes Kind.

Wenn womöglich, denke ich auch so, mir gar nichts einfällt oder mir so vieles schwer ist: dann können solche Lieder eine Hilfe sein, lautlos oder laut Worte zu finden. Zum Beispiel denke ich an dieses Lied, an diese Strophe, die Erinnerungen an früher wecken könnte:

„Nun danket alle Gott/ mit Herzen, Mund und Händen/
der große Dinge tut/ an uns und allen Enden/
der uns von Mutterleib/ und Kindesbeinen an/
unzählig viel zugut/ bis hierher hat getan.“

Und ich denke beispielsweise an jene Worte eines Liedes, das gerade Furcht und Ängste aufnimmt, die ganz natürlich und menschlich sind. Und ich verstehe die Worte so, dass Menschen ihre Furcht nicht herunterschlucken müssen. Ich sage mit solchen Worten alle meine Angst und Furcht Gott, vor dem ich mich nicht, niemals fürchten muss, vor ihm nie, vor so vielem aber:

„Meine Hoffnung und meine Freude/ meine Stärke, mein Licht/
Christus, meine Zuversicht/ auf dich vertrau' ich und fürcht' mich nicht/
auf dich vertrau' ich und fürcht' mich nicht.“

Lieder sind Gebete, und vielleicht Ihnen wie mir eine kleine Hilfe, mit den Ängsten, der Furcht und den vielen Fragen zu leben? Und Freude herauszulassen?

Pfarrer Oliver Gebhardt

IHRE ANSPRECH- PARTNERINNEN UND ANSPRECHPARTNER

Sprechen Sie uns gerne an!

Seelsorgebereich Artern:

Pfarrer Oliver Gebhardt

Tel. 0157 / 56 77 72 57

E-Mail: oliver.gebhardt@ekmd.de

Gemeindebüro in Artern

Marien-Kirchstraße 3, 06556 Artern

Sprechzeit: montags 8.00-13.00 Uhr

dienstags 8.00-13.00 Uhr

Tel. 0 34 66 / 30 26 53,

Fax 0 34 66 / 30 26 62

E-mail: ev.gemeindebuero.artern@kk-e-s.de

Anne-Kathrin Mendel

Kirchmeisterin

Sprechzeit: dienstags 8.00-13.00 Uhr

Tel.: 0 34 66 / 30 26 53

Diensthandynummer: 0 15 77 / 7 69 14 53

E-Mail: anne-kathrin.mendel@ekmd.de

Seelsorgebereich Heldringen:

Pfarrerin Anke Heuer

Tel: 03 46 73 / 9 13 49

Mobil: 0160 / 94 73 11 78

E-mail: anke.heuer@posteo.de

Gemeindebüro Heldringen:

Sprechzeit:

mittwochs 8.00-12.00 Uhr im Pfarrhaus,

Tel: 03 46 73 / 9 13 49

Für beide Seelsorgebereiche:

Diakonin Claudia Fritsche

Tel. 0176 / 55 11 64 04

E-Mail: Claudia.fritsche@ekmd.de

Gemeindepädagogin Elisa Wagner

Tel. 0177 / 4 22 19 86

elisa.wagner@ekmd.de

Kirchenmusik:

Kantorin Haemi Oh

Mobil: 0 15 90 / 1 19 46 22

E-Mail: hae-mi.oh@kk-e-s.de

Sprechzeit von Pfarrer Oliver Gebhardt

Pfr. Oliver Gebhardt ist zum Teil in den Gemeinden, zum Teil in Schulen. Er ist gerne für Sie und Euch da. Am besten können Sie ihn in der Woche erreichen, in Notfällen natürlich auch am Wochenende. Rufen Sie gerne an und hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer, er ruft zurück, sobald es ihm möglich ist. (0157 / 56 77 72 57 - die Nummer ist ebenfalls für SMS, Signal und WhatsApp.) Auch wenn Sie einen Besuch für sich und für andere möchten, zum Beispiel für Geburtstage, melden Sie sich gern!

Bankverbindung: Evangelischer Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda

Kyffhäusersparkasse, IBAN: DE17 8205 5000 3400 0036 10, BIC: HELADEF1KYF

Herausgeber des Gemeindeblattes: Gemeindegemeinderat der Regionalgemeinde Artern-Heldringen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 5. November 2026,

alle Beiträge schicken Sie bitte an: puchta.artern@gmail.com. Änderungen vorbehalten!